

16. Elternbrief

Dortmund, den 19.03.2021

Schülerselbsttestung an der ASR, Verfahrensabläufe Bis jetzt scheint es beim Präsenzunterricht zu bleiben.

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

durch die Schulmail am Montag, den 15.03. sind alle Schulen damit beauftragt worden, die Durch-führung von einer Testung noch vor den Osterferien zu organisieren. Nach Ostern soll es regelmäßig stattfinden.

Wie gegenwärtig bei fast allen Themen im Umfeld der Corona-Epidemie gehen sicher auch bei dieser Angelegenheit die Meinungen innerhalb der Elternschaft der ASR weit auseinander.

Wir als Schule sind eine ausführende Einrichtung, uns ist wichtig, dass die vorgesehene Selbsttestung in ordentlichen und damit sicheren Bahnen ablaufen kann.

Wichtige Hinweise:

- **Dieser Test betrifft die ersten ein, zwei Zentimeter der Nase und sollte somit schmerzfrei sein.**
- **Die Abläufe werden vorher durch die Lehrperson genau erklärt und bei der Testung Schritt für Schritt angegeben. Sie können sich auch das Erklärvideo des Herstellers vorher anschauen.**
- **Die Testung ist vom Schul- und Gesundheitsministerium für alle Schülerinnen und Schüler vorgesehen. Ziel ist, eine unentdeckte Weitergabe des Virus zu verringern oder besser zu vermeiden. Je mehr Kinder teilnehmen, desto besser.**
- **Die Testung ist freiwillig. Sie können als Eltern Widerspruch gegen die Teilnahme Ihres Kindes an der Testung erheben. Sie als Eltern sind für die rechtzeitige Vorlage des Widerspruchs verantwortlich. Ihr Kind muss diese Widerspruchserklärung am Testtag zu Schulbeginn vorlegen.**
- Über den folgenden Link auf der Homepage des Schulministeriums können Sie weitergehen:
- **zum Erklärvideo und anderen Ablaufinformationen,**
- **zum Formular der Widerspruchserklärung (in vielen verschiedenen Sprachen wie Türkisch, Russisch, Polnisch, Italienisch, Arabisch, Kurmanci, Englisch, Französisch, Bulgarisch, Rumänisch, Persisch-Farsi).**

<https://www.schulministerium.nrw/selbsttests>

Geplante Abläufe der Selbsttests für SuS:

Herr Krieger hat einen Ablaufplan mit den wichtigsten Informationen erstellt. Sie erhalten ihn zusammen mit diesem Elternbrief. So sind Sie über die Verfahrensweise detailliert informiert.

Wie gehen wir damit um, wenn ein Kind positiv getestet wird?

Es ist mir ein **sehr wichtiges Anliegen, dass wir uns alle vor Augen führen, dass ein positives Testergebnis möglicherweise einiges an Gefühlen auslösen kann**, vor allem aber auch durch unangemessene Reaktionen von Mitschüler*innen. Deshalb bedarf es einer einfühlsamen, dennoch klaren Vorbereitung der Lerngruppe, dass ein positives Ergebnis zunächst erst einen begründeten Verdachtsfall darstellt, noch kein Endergebnis.

Es wäre völlig unakzeptabel, wenn Mitschüler*innen sich darüber lustig machen oder von dem Kind abwenden würden, erst recht, falls das über soziale Medien laufen würde. So ein Fehlverhalten würde zwangsläufig ernste Konsequenzen haben. Ich denke, da sind wir uns einig.

Die betroffenen Kinder werden persönlich aus den Klassen abgeholt und zu Herrn Eeckhout in die alte Halle gebracht. Wenn alle sich dort eingefunden haben, werden erfahrene Personen die Betreuung dieser Gruppe verstärken, bis dass die Kinder abgeholt werden bzw. die Erlaubnis erhalten haben, alleine zu Fuß/per Fahrrad nach Hause zu gehen/fahren.

Ganz wichtig ist, dass Sie als Eltern sich dann umgehend darum kümmern, dass Ihr Kind bei Ihrem Haus-, Kinderarzt oder in einem Testzentrum einen PCR-Test macht. Solange das Ergebnis noch nicht vorliegt, muss man sich verhalten, als wäre das Kind corona-positiv. Also häusliche Quarantäne und Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln im eigenen Haushalt.

Ob nun diese Planung umgesetzt werden kann, hängt davon ab, ob:

- die Schulen überhaupt im Präsenzunterricht sind und
- die Testmaterialien rechtzeitig am Montag eintreffen.

Es kann also sein, dass die Testung sich noch verschiebt. Das würde ich Ihnen dann am Montagnachmittag noch mitteilen.

In welcher Form diese Testungen nach den Osterferien weiterlaufen werden, teile ich Ihnen sofort mit, wenn entsprechende Informationen vorliegen.

Mit freundlichen Grüßen,

Christel Stegemann
Schulleiterin